

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09278096
Kreis	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Gemeinde	Dippoldiswalde, Stadt
Anschrift	Schönfeld 61
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schönfeld * 81/1; 82
Bauwerksname	Dorfkirche Schönfeld

Kurzcharakteristik

Kirche mit Ausstattung, daneben Gedenkstein für die Gefallenen des Krieges 1870/71; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Schönfelder Kirche liegt südlich der Dorfstraße. Sie ist ein verputzter einschiffiger Bruchsteinbau mit gedrungenem Satteldach und Glockenturm im Südwesten. Von gleicher Breite wie das Kirchenschiff ist auch der Chor mit 5/8-Schluss im Nordosten, an den sich eine kleine Sakristei anschließt. Auf einen Vorgängerbau von 1613 folgte 1788 der Bau des heutigen Turmes, wie man an der Jahreszahl an seiner Wetterfahne ablesen kann. Ein rundbogiges Portal führt vom schlichten Kirchsaal zur Westhalle. Der quadratische Turm ist in der oberen Hälfte mit dunklen Holzschindeln verbrettert, auf denen die hellen Ziffern der Turmuhr leuchten. Darüber erhebt sich eine schiefergedeckte geschweifte Dachhaube mit stehenden Gauben, eine achteckige Laterne mit schlanker Haube, Kugel und Wetterfahne. Zum Geläut gehören drei Glocken aus den Jahren 1585 (Glockengießer Wolf Hilliger), 1667 (Herold) und 1936 (Schilling).

Der flach gedeckte Kirchsaal wurde 1837 unter Einbeziehung älterer Teile neu erbaut. Die umlaufenden Emporen sind an der Nord- und Südseite zweigeschossig. An der Ostseite befindet sich ein schlichter Kanzelaltar aus dem 18. Jahrhundert sowie der Taufstein vom Anfang des 18. Jahrhunderts. Die pneumatische Orgel auf der Westempore stammt aus dem Jahr 1934 von der Firma Barth & Boscher aus Dippoldiswalde.

Die Schönfelder Dorfkirche mit ihrem schmuckvollen Glockenturm dokumentiert als authentisches baugeschichtliches Zeugnis den typischen ländlichen Kirchbau und begründet darin ihren Wert für die Kulturlandschaft Sachsens. Sie ist ein Kulturdenkmal, da wegen ihrer baugeschichtlichen und ortsgeschichtlichen Bedeutung ein öffentliches Erhaltungsinteresse besteht.

LfD 2/ 2021

Datierung	Kern 16. Jh. (Kirche); Wetterfahne bez. 1788 (Kirche); 18. Jh. (Kanzelaltar); Anfang 18. Jh. (Taufe); nach 1871 (Denkmal)
------------------	---

Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
--------------------------	-------------------------------------



Fotonummer LXXVI/28/8A
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer LXXVI/28/9A
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

